



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Führung und  
Organisation

# Konzepterstellung

## Von der Idee zum Konzept

- Am Anfang stand die Idee!
  - Prinzip Hängematte
  - Prinzip Ehepartner
- Konzepterstellung als erster wissenschaftlicher Schritt
  - Der „Pfahl“ für das junge Bäumchen...
  - Keine Zusatzarbeit => Konzept „recyclebar“!
- Sechs Bausteine des Konzepts
  - Problemstellung
  - Ziel
  - Methodik
  - Gliederung
  - Literatur
  - Zeitplan

# Problemstellung

- Keine Arbeit ohne Problem!
  - Probleme (nicht Themen) als Triebfeder
  - „Lieder, die die Welt nicht braucht...“
  - Pioniere, aber keine Weltenretter!
- Literaturkenntnis als Basis
  - Stand der Forschung
  - Offene Fragen?, weiße Flecken?
  - Bereits formulierte Forschungsbedarfe
- Richtungsweisender Zuschnitt
  - Zur Sache! (Nicht ab Adam und Eva...)
  - Trichterprinzip
  - Fragen formulieren
- Ca. 1 Seite

# Ziel

- Wirkliche Ziele
  - Das Ziel steht am Ende...
  - Ziele sind Ergebnisse (ev. auch Negativ-Ergebnisse)
  - Ziele sind überprüfbar (erreicht oder nicht erreicht)
  - An den Verben werdet ihr sie erkennen!...
- Logik und Stringenz
  - Verknüpfung mit Problem (und Methode)
  - Keine Überraschungen
- Auf den Punkt bringen
  - Keine Umschweife, keine Einleitung
  - Keine Erläuterungen / Entschuldigungen
- Max.  $\frac{1}{4}$  Seite

# Methodik

- Problem + Methode = Ziel
  - Methode als Brücke
  - Passfähigkeit? Korrekturbedarf?
- Vielfalt an Methoden
  - Quantitativ?
  - Qualitativ?
  - Kombination?
- Roter Faden
  - Abfolge
  - Schritte
- Max. ½ Seite

# Gliederung

- Grundgerüst der Arbeit
  - Orientierungshilfe, nicht Korsett!
  - Logik der Abfolge (Roter Faden)
  - Wissenschaftliche Hauptteile (Einleitung, Theorie, Stand der Forschung, Methodik, Ergebnisse, Diskussion)
- Hoher Detaillierungsgrad
  - Grundlage für Zeitplan
  - Arbeit nach Baukasten-Prinzip
  - Ev. nachträgliche Vereinfachung
- Ca. 1 Seite

# Literatur

- Wichtigste Quellen
  - Auswahl statt Sammelsurium
  - Qualität statt Quantität
- Prüffragen
  - Vollständigkeit?
  - Aktualität?
  - Themenbezug?
  - Wissenschaftlichkeit? / Einschlägigkeit?
  - Sprache?
- Korrekte Zitierweise! (Was Hänschen nicht lernt,...)
- Ca. 1 Seite

## Zeitplan

- Realismus statt Wunschdenken
- Instrument zur Selbstkontrolle
- Gewichtung der Arbeitspakete
- (Möglichst) hoher Detaillierungsgrad
- Rückwärts- und Vorwärtsplanung
- Überschneidungen (ev. → Netzplantechnik)
- Pufferzeiten
  - Freizeit, Wochenenden, Urlaub
  - Spezielle Ereignisse (z.B. Klausuren, Krankheit)
  - Mögliche Probleme (z.B. bei Empirie)
- Mind. ½ Seite